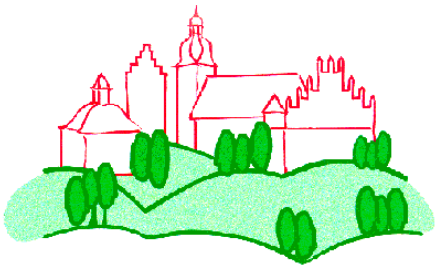

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 06.05.2009.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase	SPD	

Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau	SPD	
Walburga Frie	CDU	keine Teilnahme bei TOP 4.3
Gottfried Hoffmann	SPD	
Alfred Hübner	UBG	
Thomas Hülsken	CDU	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Stefan Kohaus	Bündnis 90/Die Grünen	
Norbert Kummann	CDU	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Heinrich Rütering	CDU	
Dr. Christian Schulze Pellengahr	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	
Friedhelm Timpert	CDU	für Ratsherrn Höcker
Helmut Walter	FDP	für Ratsherrn Dr. Geuking

...

Sachkundige Bürger

Horst Imholt	UBG	

Stellvertr. sachk. Bürger

Leo Broloer	SPD	für Herrn Hellkuhl
Stephan Hofacker	Bündnis 90/Die Grünen	für Herrn Peter-Dosch
Heinz Niederschmidt	CDU	für Herrn Mesenbrock

Von der Verwaltung

Bernd Pieper	
Milena Schauer	
Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister
Hans-Jörg Teubner	

Schriftführung

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln
wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	**Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschussvorsitzende weist auf folgende Tischvorlagen hin:
1. Ergänzende Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 4.4 (Vorlage 084/2009, Anlage 1)
2. Ergänzende Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 5.3 (Vorlage Nr. 074/2009)
3. Ergänzende Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 5.4 (Vorlage Nr. 075/2009

Anschließend wird Herr Heinz Niederschmidt durch den Ausschussvorsitzenden als stellvertretender sachkundiger Bürger vereidigt.

2	**Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt**

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Rulle bestimmt.

3	**Anträge und Eingänge**

Es liegen keine Anträge und Eingänge vor.

4	**Planungsangelegenheiten**

4.1	**Antrag auf Befreiung bzw. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 "Gewerbe- und Industriegebiet an der B 67 II" Vorlage: 068/2009**

Die Vorlage (068/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Nach kurzer Aussprache wird beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, den alternativen Lösungsansatz zu

prüfen und gegebenenfalls voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1

4.2	**Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Mühlenstraße 14** **Vorlage: 070/2009**

Die Vorlage (070/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Die SPD-Fraktion sieht den bisherigen Standort des Unternehmens aus Sicht der Verkehrserschließung als problematisch an und regt an, Gespräche über eine Verlagerung zu führen.

Die CDU-Fraktion unterstützt das Unternehmen an diesem Standort grundsätzlich, sieht jedoch ebenfalls die Verkehrsproblematik im Hinblick auf den angrenzenden Fußweg und den Kindergarten. Als positiv wird angesehen, dass heute viele der Kunden mit dem Fahrrad an diesen Standort fahren. Eine barrierefreie Umgestaltung des Standortes wird angeregt

Die UBG-Fraktion bittet um Erläuterung der möglichen Abgrenzung eines Bebauungsplanes sowie die Frage der Kostenerstattung. Frau Schauer verweist auf die Vorlage, empfiehlt jedoch nicht nur das Vorhaben isoliert zu betrachten, sondern das direkte Umfeld mit einzubeziehen. Bürgermeister Schneider erläutert, dass in diesem Fall die Firma Wübken an den Planungskosten nur anteilig beteiligt würde.

Bürgermeister Schneider erläutert weiterhin, dass es sich bei dem Gebäude um ein Denkmal handelt, für das auf Grund seines besonderen Charakters nur schwer eine andere Weiternutzung vorstellbar ist, und deshalb der bestehende eingeführte Standort unterstützt werden sollte.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Beschlussvorschlag angesichts der genannten Äußerungen um den Aspekt der Verkehrssicherheit zu ergänzen.

Beschlussvorschlag:

Gemäß Antrag der Firma Wübken vom 27.03.2009:

Ein Bebauungsplan für den Bereich Mühlenstraße 14 soll erarbeitet werden.

Dabei sollen die in der Sitzung geäußert Bedenken bzgl. der Verkehrsanbindung im besonderen Maße geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1

4.3	**Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich des historischen Ortskerns**

Vorlage: 085/2009

Die Vorlage (085/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Ratsfrau Frie erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Grundsätzlich unterstützen alle Fraktionen das Vorhaben. Die CDU-Fraktion betont, dass sich das Vorhaben bzgl. der Dachform und der Eindeckung in die Dachlandschaft einfügen muss und insbesondere die Höhe des Gebäudes angepasst an die Umgebung sein muss. Die UBG-Fraktion regt ein Gesamtkonzept für den Ortskern an. Die Grünen-Fraktion weist auf die Problematik der Blickbeziehung aus Richtung Stiftsplatz (Brunnen) hin und sieht auch bzgl. des Themas Verkehrsanbindung Probleme.
Mehrere Ausschussmitglieder weisen auch auf die Problematik einer Tiefgarage in diesem Gebiet hin. In der Vergangenheit seien hier Probleme auf Grund des nahen Nonnenbaches (Wassereinbrüche) zu verzeichnen gewesen.

Beschlussvorschlag:

Für den in Anlage 1 gekennzeichneten Bereich wird ein Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V. mit § 12 BauGB gefasst.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

4.4 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 112 "Westlich Dülmener Straße" (Baugebiet Olympiastraße) und Beschluss zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nottuln
Vorlage: 084/2009

Die Vorlage (084/2009) sowie die zugehörige Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt sind diesem Protokoll als Anlagen 4 und 5 beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende weist zu Beginn erneut auf die Tischvorlage hin. Hierzu erläutert Frau Schauer, dass es sich um Anregungen handelt, die in der erneuten Offenlage abgegeben wurden.

Im Anschluss werden die Anregungen einzeln durch den Ausschussvorsitzenden aufgerufen und um Wortmeldungen gebeten. Solche erfolgen zu folgenden Anregungen:

Anregung aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Nr. 7:
Aus den Reihen des Ausschusses wird der Abstand zur Bebauung an der Coubertinstraße auf Grund der Verschattung als problematisch angesehen. Es wird um erneute Ausführungen hierzu gebeten. Frau Schauer erläutert, dass es sich hierbei um eine städtebaulich gewünschte Abstufung von Nord nach Süd handelt und dass die künftige Bebauung entsprechend dieser Vorgabe bereits weniger dicht ist als an der Coubertin-Straße.
Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass die Anregungen der Anwohner der Coubertinstraße teilweise durch Vergrößerung der Abstände und Festsetzung der Traufhöhe aufgenommen wurden. Es wird um Erläuterung gebeten, ob die Festsetzung von max. einem Vollgeschoss eine Alternative sein könnte.

Frau Schauer weist darauf hin, dass es auf Grund der hier in Zukunft ausschließlich zulässigen Einzelhausbebauung immer nur zu einer Teilverschattung von Grundstücken kommen kann. Weiterhin seinen die bauordnungsrechtlichen Abstände, die vor allem auch einer ausreichenden Belichtung dienen, mehr als erfüllt.

Anregung aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Nr. 19:
Die CDU-Fraktion bittet um Erläuterung, ob die Sicherheit spielender Kinder bei der zentralen Grünfläche gesichert ist. Frau Schauer erläutert hierzu, dass hier ein herkömmlicher Spielplatz errichtet wird. Die genauen Planungen hierfür erfolgen in der späteren Ausführungsplanung. Eine angemessene Sicherheit kann aber durch unterschiedliche Maßnahmen hergestellt werden.

Zu den übrigen Anregungen erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die in Anlage 1 gegebenen Abwägungsempfehlungen werden beschlossen. Die vorliegende Flächennutzungsplanänderung (s. Anlage 2) wird beschlossen. Der vorliegende Bebauungsplan (s. Anlage 4) gem. § 10 BauGB wird als Satzung beschlossen. Die dazugehörigen Begründungen (Anlage 3 und 5) mit Umweltbericht werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1

4.5	**Beschluss gemäß § 125 BauGB (Herstellung Erschließung "Westlich der Dülmener Straße")** **Vorlage: 086/2009**

Die Vorlage (086/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 6 beigefügt.

Der Beschluss erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Es wird gemäß § 125 Abs. 2 BauGB festgestellt, dass die Straßen im Baugebiet „Westlich der Dülmener Straße“ entsprechend der in Anlage 4 zur Sitzungsvorlage 084/2009 gegebenen Abgrenzungen durch Straßenbegrenzungslinien den in § 1 Abs. 4 - Abs. 7 BauGB bezeichneten Anforderungen entsprechen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

5	**Verkehrsangelegenheiten**

5.1	**Antrag der UBG Nottuln-Fraktion für die Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 28.01.2009, Einrichtung einer Ampelanlage an dem**

**Fußgängerüberweg beim K+K- Supermarkt Appelhülsen.
Sitzungsbeschluss vom 28.01.2009: Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW bezüglich alternativer oder ergänzender Querungshilfen aufzunehmen.
Vorlage: 079/2009**

Die Vorlage (079/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 7 beigefügt.

Nach einer kurzen Erörterung und Erläuterungen zur Stellungnahme der Kreispolizeibehörde durch Herrn Pieper schlägt der Ausschussvorsitzende die Vertagung des Tagesordnungspunktes und die Einladung eines Vertreters der Kreispolizeibehörde vor. Hierzu wird kein Widerspruch geäußert.

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand der Stellungnahmen der Kreispolizeibehörde und der Straßenverkehrsaufsicht Kreis COE wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung bittet die Ortspolizei den Fußgängerüberweg während der Schulwegzeiten verstärkt zu überwachen.

Abstimmungsergebnis:
vertagt

**5.2 Antrag der UBG- Fraktion Nottuln für die Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 28.01.2009. Einrichtung einer Querungshilfe an der Daruper Straße neben der Busausfahrt des Busbahnhofes.
Sitzungsbeschluss vom 28.01.009: Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich einer Ampelanlage Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW aufzunehmen.
Vorlage: 080/2009**

Die Vorlage (080/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 8 beigefügt.

Ohne Aussprache wird beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die baulichen Maßnahmen für einen Fußgängerüberweg herzustellen. Die dafür erforderliche Fußgängersignalanlage wird vom Landesbetrieb Straßen NRW gebaut und finanziert.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

5.3 Erweiterung der Buslinie 682
Vorlage: 074/2009

Die Vorlage (074/2009) sowie die zugehörige ergänzende Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt sind diesem Protokoll als Anlage 9 und 10 beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende weist zunächst auf die ergänzende Tischvorlage hin. Herr Teubner ergänzt und korrigiert diese im Hinblick auf die Kosten und die Länge des erforderlichen Geh- und Radweges (600 m, etwa 45.000 €).

Die Verkehrssicherheit an der K 12 wird von den Ausschussmitgliedern insgesamt als negativ beurteilt. Bürgermeister Schneider weist auf die hohen Schwierigkeiten und Kosten bei der Änderung von Busfahrplänen hin. Er hält die Lösung des Baus eines Fuß- und Radweges für sinnvoller und wird diesbezüglich – auch hinsichtlich der Finanzierung mit dem Kreis Coesfeld Gespräche führen. Weiterhin sagt Bürgermeister Schneider zu, erneute Gespräche mit dem Kreis Coesfeld zu führen, mit dem Ziel, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h in diesem Bereich zu erreichen.

Die Verwaltung prüft die o.g. Optionen. Über den Tagesordnungspunkt wird zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis:
vertagt

5.4 Anlage eines Reisebusparkplatzes im historischen Ortskern.
Prüfung der in der Sitzung am 03.12.2008 von Ausschussmitgliedern vorgelegten Alternativvorschläge
Vorlage: 075/2009

Die Vorlage (075/2009) sowie die zugehörige ergänzende Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt sind diesem Protokoll als Anlage 11 und 12 beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende weist zunächst auf die ergänzende Tischvorlage hin.

Die UBG-Fraktion erläutert, dass sich aus ihrer Sicht der Rhodeplatz auf Grund der Lage und der Infrastruktur optimal als Busparkplatz eignet.

Die CDU-Fraktion hält den Rhodeplatz möglicherweise ebenfalls für geeignet, weist jedoch darauf hin, dass auf Grund des Beginns der touristischen Saison dringend kurzfristig eine Lösung gefunden werden muss und sich hierfür die Variante Parkplatz Buckenkamp anbietet. Dem schließen sich die die Grünen-Fraktion und die SPD-Fraktion an.

Bürgermeister Schneider erläutert, dass er diese Lösung ebenfalls begrüßen würde, jedoch die Variante eines Busparkplatz im Bereich des Rhodeplatzes auf Grund der Anforderungen der RVM bzw. bauordnungsrechtlicher Vorgaben über die Zahl der Stellplätze für die Einkaufsmärkte nicht realisierbar ist. Dementsprechend wird vorgeschlagen, zunächst einen Busparkplatz am Buckenkamp zu errichten, jedoch zunächst nur in einer Testphase bis zum 31.12.2010.

Die UBG-Fraktion weist auf die Option hin, die Anordnung einiger bestehender Parkplätze im Bereich des Rhodeplatzes so zu ändern (Schrägaufstellung statt Senkrechtaufstellung), dass sowohl für Busse als auch für Pkw ausreichend Raum verfügbar ist. Die Verwaltung wird diesen Vorschlag prüfen.

Beschlussvorschlag:

Die 10 Dauerparkplätze an der Zufahrtsstraße „Am Buckenkamp“ werden für Reisebusse reserviert. Nach dem 31.12.2010 ist die Standortwahl erneut zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

5.5 Verkehrsbelastung Oberstockumer Weg Hier: Bürgerantrag gem § 24 GO NRW vom 12.03.09
Folgeberatung aus 065/2009
Vorlage: 065/2009/1

Die Vorlage (065/2009/1) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 13 beigefügt.

Aus den Reihen des Ausschusses wird darauf hingewiesen, dass die eigentliche Ursache der Verkehrsprobleme am Oberstockumer Weg in der hohen Verkehrsbelastung durch die Baugebiete am Fasanenfeld liegt und hier eine umfassendere Lösung erforderlich ist. Bürgermeister Schneider erläutert zum Verfahrensstand, dass ein Termin mit dem Landesbetrieb Straßenbau vereinbart ist, um die Möglichkeiten für einen Anschluss des Baugebietes Fasanenfeld an die Bundesstraße zu prüfen. Die entwickelten Varianten werden anschließend geprüft und den politischen Gremien vorgelegt.

Den als Zuschauern anwesenden Anwohnern wird Gelegenheit zur Darlegung der Verkehrsproblematik aus ihrer Sicht gegeben.

Herr Pieper erläutert die Wirksamkeit und Sicherheit einer alternierenden Verkehrsführung sowie die bereits erzielten Erfolge.

Die FDP-Fraktion schlägt vor durch Aufpflasterungen einen größeren geschwindigkeitsdämpfenden Effekt zu erzielen. Die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass das regelwidrige Verkehrsverhalten nicht allein durch Baumaßnahmen geändert werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt dem Bau von zwei Bauminseln auf dem Oberstockumer Weg als zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahme zu.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 2

5.6	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.10.2008 hier: Wegekonzept in Appelhülsen Vorlage: 083/2009

Die Vorlage (083/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 14 beigefügt.

Die Grünen-Fraktion macht deutlich, dass sie eine direktere Wegeführung im östlichen Bereich zur Sporthalle als sinnvoller ansieht. Weiterhin wird daraufhingewiesen, dass eine Hinweisbeschilderung zur Photovoltaikanlage errichtet werden sollte.
Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass die Kosten für den Bau hoch sind. Sinnvoller sei es, zunächst den Antrag des Sportvereins Arminia Appelhülsen bezüglich einer Verbesserung der Fußwegesicherheit im Umfeld der Sportanlagen zu prüfen und ggf. umzusetzen.
Die FDP-Fraktion weist darauf hin, dass das Land sogenannte Finne-Lauf-Strecken finanziell fördert.

Beschlussvorschlag:

1. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Über eine Realisierung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

6	Umweltangelegenheiten

7	Ordnungsangelegenheiten

8	Allgemeine Planungsangelegenheiten

8.1	Erweiterung des Naturparks Hohe Mark auf das Gemeindegebiet Nottuln Vorlage: 081/2009

Die Vorlage (081/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 15 beigefügt.

Die CDU-Fraktion sieht durch eine Erweiterung des Naturparks Hohe Mark eine Chance, Touristen aus dem Ruhrgebiet auf Nottuln aufmerksam zu machen. Vor allem müssten die entstehenden Kosten genauer beziffert werden. Die UBG-Fraktion hält ebenfalls zunächst eine Gegenüberstellung der Kosten und des Nutzens für eine Entscheidung erforderlich.
Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu prüfen.

Der Ausschussvorsitzende schlägt dementsprechend eine Vertagung des Tagesordnungspunktes

vor. Hierzu wird kein Widerspruch geäußert.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Nottuln wird die Aufnahme in den Naturpark Hohe Mark nicht beantragen.

Abstimmungsergebnis:
vertagt

8.2	Straßenbenennung: hier: Straßenbenennung im Baugebiet "Westlich der Dülmener Straße" Vorlage: 082/2009

Die Vorlage (082/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 16 beigefügt.

Die UBG-Fraktion schlägt vor, den Tagesordnungspunkt an den zuständigen Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit zu verweisen. Hierzu wird kein Widerspruch geäußert.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird an den zuständigen Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit verwiesen.

9	Verschiedenes

Ratsherr Walter fragt, warum an der Olympiastraße im Bereich des Ortsausganges die Durchfahrt nur noch für Anlieger gestattet ist.

Ein Anwohner des Kirchplatzes weist auf die problematische Beschilderung im Bereich des Kirchplatzes während des letzten Geranienmarktes hin. Einigen Anwohnern war es nicht mehr möglich, ihr Grundstück mit dem Pkw zu erreichen.

Ratsherr Rulle bittet um eine Auskunft über den Verfahrensstand beim möglichen Lückenschluss des Lärmschutzwalls in Appelhülsen. Frau Schauer erläutert, dass zur Realisierung die Änderung eines Bebauungsplans erforderlich sei. Die Kostenschätzung für zwei Varianten (Lückenschluss und Aufstockung des Walls) wird zur Zeit erarbeitet.

Wolf-Herbert Haase Vorsitzender	Ausschussmitglied	Karsten Fuchte Schriftführer